

Sächsisches.

Dresden, 7. Februar. Die 1. Kammer überwies in ihrer heutigen 23. öffentlichen Sitzung die Petition des geschäftsführenden Ausschusses der Freien Vereinigung Kampfgenosser von 1870/71 zu Dresden um Befreiung von der Einkommensteuer derjenigen Veteranen, deren jährliches Einkommen den Betrag von 1200 Mark nicht übersteigt, der Regierung zur Kenntnisnahme. Die Petitionen des Baunternehmers Schimpfmann in Zwickau um Abänderung von § 15 Ziffer 4 unter d des Einkommensteuergesetzes, des Bürgervereins und des Verkehrsvereins zu Rössen um Verlegung irgend einer staatlichen Anstalt nach Rössen als Ersatz für die von dort verlegte Anstalt für schwachsinrige Kinder und des Moritz Frl in Dresden um Zurückstellung einer Kaution in Höhe von 8000 Mark, ließ das Haus auf sich beruhen. — Die 2. Kammer trat heute vormittag 10 Uhr zu ihrer 53. öffentlichen Sitzung zusammen, und bewilligte in Schlussberatung über Lit. 20 des außerordentlichen Etats, zur Herstellung einer normalspurigen Nebenbahn von Rieritz über Großsch nach Pegau (Ergänzungspostulat), die Summe von 270000 Mark. Hierauf folgte die Beratung der Interpellation Goldstein, das Verbot von Volksversammlungen am 21., 22. und 23. Januar 1906 betreffend.

Staatsminister v. Mehlisch erklärte sich bereit, die Interpellation zu beantworten, worauf Abg. Goldstein (Soz.) eine kurze Begründung gab. Staatsminister v. Mehlisch gab hierauf eine Erklärung ab, die folgenden Sinn hatte: Die erste Frage der Interpellation geht dahin, ob die Regierung ein allgemeines Verbot gegen die Versammlungen am 21. Januar und folgende Tage erlassen habe. Ein solches allgemeines Verbot, obwohl die Regierung in Hinsicht auf die früheren Vorgänge dazu Anlaß gehabt hätte, sei nicht ergangen. Indessen sind die Sicherheitsbehörden auf den Aufruf des internationalen Bureau der Sozialdemokratie hingewiesen und es ist ihnen anheim gestellt worden, ob es angezeigt sei, zur Anmeldung gekommenen Versammlungen zu verbieten. (Lebh. Bravo rechts.) Das war unser gutes Recht und auch die Pflicht der Regierung. (Bravo rechts.) An dieser Maßnahme konnte auch die Tatsache nichts ändern, daß die sozialdemokratische Parteileitung von Demonstrationen abgeraten hat. Das ist wohl mehr aus taktischen Gründen geschehen. Der Hauptzweck war eine Erörterung der Revolution und eine Verherrlichung der revolutionären Bewegung in Rußland. In bezug auf die zweite Frage, ob die Erörterung über das Wahlrecht unterdrückt werden solle, habe die Regierung zu erwidern, daß die Frage der

Zulassung von Versammlungen der Entschlieung von Fall zu Fall vorbehalten sein werde. Die Angriffe der Abgg. Goldstein (Soz.) und Günther (fr. N.), welsch letzterer erklärte, daß wir nicht mehr in einem Rechtsstaat leben, wies der Minister als jeder Begründung entbehrend zurück. Die Regierung und die Polizei hätten sich lediglich auf die gesetzlichen Bestimmungen gestützt. Er werde, so lange er Minister sei, alle gangbaren Wege zur Herbeiführung einer Wahlreform prüfen.

— König Friedrich August wird voraussichtlich am 19. Februar dem Herzogspaar von Sachsen-Koburg-Gotha in Gotha einen Besuch abstatten.

Weiskerburg. Die von ihrem Ehemann schwerverletzte Frau Stein ist ihren unbeschreiblichen Wunden noch nicht erlegen. Sie hat im Laufe der vorigen Woche das Bewußtsein wieder erlangt, spricht ab und zu einige Worte und nimmt auch etwas Nahrung auf.

Zittau. Das Gehalt des hiesigen amerikanischen Konsuls Pike ist durch Beschluß des Kongresses der Vereinigten Staaten um weitere 2100 Mark erhöht worden. Es scheint, daß das Zittauer Konsulat in zufriedenstellender Weise geleitet wird, denn während der zwei Jahre seit Konsul Pike das Amt innehat, ist das Einkommen des Konsuls um 4200 Mark gewachsen.

Mein Geschäft ist Sonntags
von vormittag $1/2$ Uhr ununterbrochen bis nachmittag
 **$1/2$ 4 Uhr geöffnet.** 
Herm. Naeser Nachf. Otto Bester, Dippoldiswalde.

10—25% Preis-Ermäßigung

bietet mein am 8., 9., 10., 11. und 12. Februar stattfindender

Inventur-Ausverkauf.

Möbelstoffe, als: Möbeltrips und Rattun, Schürzenzeuge in Indigo, Rattun, Satin und schwarzem Käster, Rattun für Kleider und Blusen, Jadenbarchent in Velour, Eskimo, Electric und Metalldruck, Hemdenbarchent, bunt und weiß, Unterrodstoffe in Barchent, Velour, Joupon, Tuch, Lama, Flanell und Boy, Konfirmandenröde in bunt und weiß,

Bettzeuge, $3/4$ u. $1/2$ breit, in weiß u. bunt, Inlett, $3/4$, $1/2$ und $3/8$ breit, Bindelzeuge, blaue und bedruckte Leinen, $3/4$, $1/2$ u. $7/8$, grünen Drell, Dowlas, $3/4$ und $1/2$ breit, Militärnessel, Männer-, Frauen- und Kinderhemden, Normalhemden und Unterhosen, Jagdwesten und Sweaters für Männer und Knaben.

Jedermann überzeuge sich von meinem großen, reichsortierten Warenlager. Versichere, daß ich bemüht bleibe, nach jeder Richtung im Geschäft meiner werthen Kundschaft gerecht zu werden, sodas alle werthen Kunden reell und am billigsten hier einkaufen können. Erlaube mir, um werthe Unterstützung höflichst zu ersuchen und zeichne

hochachtungsvoll

Ruppendorf Nr. 9.

Ernst Bierig.

Gothaer Feuerversicherungsbank auf Gegenseitigkeit.

Im Jahre 1821 errichtet.

Nach dem Rechnungsabluß der Bank für das Jahr 1905 beträgt der zur Verteilung kommende Überschuß:

75 Prozent

der eingezahlten Prämien.

Die Mitglieder empfangen ihren Überschuß-Anteil beim nächsten Ablauf der Versicherung oder des Versicherungsjahres durch Anrechnung auf die neue Prämie, in den im § 11 der Satzung bezeichneten Ausnahmefällen aber bar durch die unterzeichnete Agentur.

Dippoldiswalde, im Februar 1906.

Rudolf Reichel, Tel. 10.

Die für Sonnabend, den 10. Februar d. J., im Dittrichschen Grundstücke angelegte

Auktion findet nicht statt.

Lahode, Konkursverwalter, Dippoldiswalde.

Künstliche Zähne von 1 Mk. an. **Emil Schwarz,** Zahnkünstler, Herrengasse 86, 1. Etage.

Gesangbücher

in größter Auswahl empfiehlt

Dippoldiswalde. **Ludwig Kästner, Schmiedeberg.**

Sie

muß

fort



meine ganze **Winter-Konfektion** in: Paletots, Raglans, Kaiser-Mänteln, Wetter-Bellerinen, Haus- und Jagd-Joppen (auch in Pelz) Schlafrocken, Rod-Anzügen, Sacco-Anzügen, Stoff-Jadetts, Bein- kleidern, Piqué- und seidenen Westen, Strick-Jaden, Molton-Jaden, sowie sämtlichen Arbeits- sachen zu ganz

bedeutend herabgesetzten Preisen!

Sonntags von 10 $1/2$ Uhr vorm. bis 3 $1/2$ Uhr ist geöffnet das

Warenhaus

Leon Leibner,

Dippoldiswalde, am Bismardplatz, neben der „alten Forste“.

Tagesordnung

Bezirkstage der Königl. Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde

- am 15. Februar 1906, mittags 12 Uhr, im Sitzungssaale der Königl. Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde.
1. Beschlußfassung über die Satzungen für das Stetehaus „Wettinliff“.
2. Vortrag und Beschlußfassung zur Bezirksanhalts- nebst Pensionstafelrechnung auf das Jahr 1904.
3. Feststellung des Bezirkshaushaltplanes auf das Jahr 1906.
4. Feststellung des Haushaltplanes für das Bezirksstetehaus „Wettinliff“ auf das Jahr 1906.
5. Wahl von Vertrauensmännern in die bei den Königl. Amtsgerichten Altenberg, Dippoldiswalde, Frauenstein und Lauenstein zusammentretenden Ausschüsse für die Schöffens- und Geschworenenwahl.
6. Ergänzungswahl für die Sachverständigen-Kommission zur Taxation von Kriegsteilungen.
7. Wahl von Revisoren für die Bezirks- und Bezirksanhaltsstellen.
8. Wahl je zweier Mitglieder der Bezirksversammlung zur Prüfung der Bezirks-, Bezirksanhaltsstellen- und der Stichtungsrechnungen.
9. Mitteilungen.

Sächsisches.

— Weiskeritz-Talsperre. Man schreibt: Die von einigen Blättern gebrachte Mitteilung über die Verschiebung der ursprünglich für den 3. Februar anberaumten Versammlung der Weiskeritz-Genossenschaftsteiligen ist insofern unzutreffend, als nicht der Widerspruch der Beteiligten, sondern der Umstand die Verschiebung notwendig gemacht hat, daß der Obersachverständige Professor Albert-Plauen i. V. bisher mit seinem Druckbericht über die Abschätzungsgrundsätze noch nicht fertig geworden ist. Als Punkt 2 der Tagesordnung war eine Aussprache über diese Grundsätze vorgesehen und es ist wohl selbstverständlich, daß man sich nicht über Grundsätze aussprechen kann, die bis heute noch nicht bekanntgegeben worden sind. Von den Beteiligten war der Wunsch ausgesprochen worden, daß die Abstimmung über die Genossenschaftsbildung, die als Punkt 3 auf der Tagesordnung stand, solange ausgelegt werden möchte, bis ein anerkanntes Beitragsverzeichnis vorliegt. Das vorläufige Beitragsverzeichnis wird von den Beteiligten nicht als sachgemäß anerkannt, weshalb auch eine auf Grund dieses vorläufigen Verzeichnisses stattfindende Abstimmung niemals als eine gemäß Bekanntmachung vom 22. Februar 1870 rechtsgültig erfolgte Abstimmung angesehen werden darf. Eine Abstimmung

auf Grund des vorläufigen Beitragsverzeichnisses würde die einstimmige Ablehnung der Genossenschaftsbildung zur Folge haben; doch wäre es verkehrt, daraus zu schließen, daß niemand mehr etwas von einer Weiskeritz-Regulierung wissen wolle. Der jetzt zu tage tretende Widerspruch gilt nicht der Sache der Weiskeritz-Regulierung durch Talsperren, sondern dem von Professor Albert aufgestellten Beitragsverzeichnis. (Dresdner Anz.)

Bannewitz. Ein Verbands-Gaswerk beabsichtigen die Gemeinden Bannewitz, Eutschütz, Röthnitz-Koschwitz, Rippien und Belschhufe zu gründen.

Birna. In Dohna erschoss sich die 21 Jahre alte Tochter einer angesehenen Familie. Das Mädchen, das sich aus noch unbekanntem Gründen tötete, war verlobt und stand vor der Verheiratung.

Burgen, 7. Februar. Der frühere Postgehilfe Richard Baum, der nach Unterschlagung eines Geldbrieses von über 1200 M. flüchtig geworden war, ist heute früh in Leipzig verhaftet worden. In seinem Besitz befanden sich noch 4 Pf.

Raudorf bei Köpchenroda. Im Walde in der Nähe unseres Ortes sind am 6. d. M. zwei Personen, ein Mann von etwa 55 Jahren und eine Frau von etwa 40 Jahren erschossen aufgefunden worden. Man fand zwei Revolver bei den Leichen, von denen nur der eine benutzt war. Anscheinend hat der Mann die Frau und sich selbst erschossen. Es dürfte sich um ein Liebesdrama handeln.

Rohwein. Wegen vorläufiger Brandstiftung wurde vom Schwurgericht Freiberg die Dienstmagd Niederwerfer aus Grünau bei Rohwein zu 4 Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust verurteilt. Sie hat am 12. Dezember v. J. das Gehöft des Gutsbesizers Rost in Grünau in Brand gesetzt, wodurch ihm ein Schaden von etwa 10000 M. entstanden ist.

Riesa, 7. Februar. Infolge des seit Ende vergangener Woche herrschenden Frostes ist der Wasserstand der Elbe im ständigen Sinken begriffen. Der hiesige Elbpegel zeigte gestern vormittag bereits 41 Zentimeter unter Normalstand an. Die Elbe ist demnach nicht mehr für alle Fahrzeuge vollschiffig.

Leipzig. Das Polizeiamt Leipzig gibt das die Polizeistunde für Gast- und Schantwirtschaften mit weiblicher Bedienung betreffende abgeänderte Regulativ bekannt. Darnach können Gast- und Schantwirtschaften,

in denen das Bedienen der Gäste teilweise oder ausschließlich durch weibliches Personal (Kellnerinnen, Kassierinnen, Dienstmädchen) geschieht, während der sogenannten Vormesse, der Ostermesse und der Michaelismesse bis um 2 Uhr nachts offen gehalten werden. Im übrigen sind diese Lokale von 12 Uhr nachts bis früh 5 Uhr geschlossen zu halten.

Geier. Nachdem die Bewohnerschaft unserer Stadt wegen Reparaturarbeiten an der großen Glode seit längerer Zeit schon auf deren gewöhnlichen Klang verzichten müssen, dürfte deren Aufhängung in nächster Zeit wieder erfolgen. Die beim Prinzenraub 1455 gesprungene, 1539 umgegangene Glode ist von der Firma C. Albert Bierling in Dresden glücklich repariert worden und wird nunmehr hoffentlich als geschichtlich denkwürdiger Zeuge an den sächsischen Prinzenraub ihre ehrene Stimme noch recht lange ertönen lassen.

Langenau. Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich auf der hiesigen Dorfstraße. Das vor einem Schlitten gespannte Pferd des Gutsbesizers Breitfeld aus Gahlenz schaute und ging durch, wobei der Schlitten mit den beiden Breitfeldschen Eheleuten mit voller Gewalt gegen einen Mast der elektrischen Leitung geschleudert wurde. Breitfeld war sofort tot, während die Ehefrau nach einer Viertelstunde verschied. (Beide waren in den Jahren 1884-87 in Reinberg wohnhaft und hier in weiten Kreisen bekannt, dieselben sind 44 und 40 Jahre alt, sie befanden sich in sehr guten Verhältnissen. Kinder hinterlassen sie keine.)

Delsnitz (Erzgeb.) Aus Anlaß der Teuerung bewilligte der Gemeinderat den Gemeindebeamten 50 bis 150 M., dem Gemeindevorstand 300 M. persönliche Zulage zum stammesmäßigen Gehalt.

Zwickau. Die Stadtvermessung kostet unserer Stadt bereits 1/4 Mill. M. Sie soll noch bis 1908 dauern und dann noch die dauernde Beibehaltung eines Ingenieurs und mehrerer Zeichner nötig machen.

Adorf. Aus dem Gerichts-Gefängnis ausgebrochen ist der mit 4 Jahren Zuchthaus vorbestrafte 24 Jahre alte Aufseher Starck. Er konnte noch nicht wieder festgenommen werden.

Elsterberg. In einer der letzten Nächte wurde in sämtlichen Gebäuden, welche in den im Westen unserer Stadt befindlichen Riesgruben liegen, eingebrochen. Die Diebe haben die daselbst aufbewahrten Kleidungsstücke mitgehen lassen, die Handwerksgeräte aber liegen lassen.

Table with multiple columns of numbers, likely a lottery or financial record. Includes numbers like 112 392 873, 588 568, 810 732, etc.

3. Klasse 149. A. S. Landes-Lotterie.

Table with multiple columns of numbers, likely a lottery or financial record. Includes numbers like 349 1455, 128 968, 843 8 967, etc.

